

Ich kann es ja nicht lassen

Ap. 4,20

Text: Arabella C. (Kate) Hankey (1834-1911)

Musik: William G. Fischer (1835-1912)

Deutsch: G. Weiler

1. Ich kann es ja nicht las - sen, zu rüh - men Je - su
2. Ich kann es ja nicht las - sen! Mein Her - ze wallt und_
3. Ich kann es ja nicht las - sen! Viel - leicht ver - nimmst es
4. Ich kann es ja nicht las - sen! Wem nur mein Lied_ be -

4

Treu! Sein wun - der - ba - res Lie - ben, es_ bleibt mir e - wig
glüht; wer kann die Lie - be fas - sen, die_ sich so heiß_ be -
du, der noch in Sün - den schmach - tet und_ fin - dest See - len -
kannt, der sehnt sich, dass es schal - le weit_ ü - ber Meer und

8

neu. Ich kann es ja nicht las - sen, fang im - mer wie - der_
müht? Ich kann es ja nicht las - sen, Er - lö - sung ist so_
ruh. Ich kann es ja nicht las - sen! Denn mei - ne Se - lig -
Land. Wenn einst auf Sa - lems Hö - hen das neu - e Lied er -

12

an mit Jauch - zen zu er - zäh - len, was Er an mir ge - tan.
groß, sie hat auch mir be - rei - tet ein wun - der - sel - ges Los.
keit mag and - re zu Ihm füh - ren, der sie vom Tod be - freit.
tönt, noch preist es den Er - lö - ser, der uns mit Gott ver - söhnt.

16 *Refrain*

1.-4. Ich sing es in den Zei - ten; der - einst durch E - wig - kei - ten soll

21

Je - su Ruhm ver - brei - ten mein Lied von sei - ner Treu.